

Medienmitteilung

Absender

Kanton Aargau, Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Gemeinden Auenstein, Schinznach, Veltheim

jura cement

Aarau, Auenstein, Schinznach, Veltheim, 24. April 2014

Im Interessenkonflikt zwischen Landschaftsschutz und Rohstoffsicherheit für die jura cement zeichnet sich eine Lösung ab

Auf Antrag der jura cement fanden in den letzten Wochen Gespräche zwischen den Gemeinderäten von Auenstein, Veltheim und Schinznach zusammen mit dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau statt.

Die jura cement bricht die Standortevaluation für neue Abbaugelände ab. Sie stellt den Antrag, alle heute im Richtplan eingetragenen Vororientierungen für Abbaugelände zu streichen. In ferner Zukunft soll eine offene Neuurteilung vorgenommen werden. Daraus ist die wirtschaftliche Situation der Region, der Zementbedarf und die Firmensituation neu zu beurteilen.

Die Gemeinderäte und der Kanton nehmen den Entscheid der jura cement erleichtert zur Kenntnis. Sie unterstützen eine Erweiterung des bestehenden Steinbruchs Jakobsberg-Egg in den Gemeindegebieten Auenstein und Veltheim, welche für alle Beteiligten, insbesondere auch für die Bevölkerung tragbar sein soll. Für die Standortsicherung in den nächsten 25 – 30 Jahren müssten 6 Mio. m³ Kalkstein zusätzlich zum bereits bewilligten Volumen gewonnen werden.

Die beteiligten Behörden und die jura cement werden in den nächsten Wochen intensive Gespräche führen, um eine mehrheitsfähige Lösung zu finden.

Parallel dazu wird die jura cement den laufenden Abbau in Bezug auf die Immissionen für die Anwohner weiter optimieren. Die Massnahmen entwickelt das Unternehmen zusammen mit der Begleitgruppe „Steinbruch“, in der die Anwohner und die Gemeindebehörden vertreten sind.

Das gemeinsame Ziel ist, unterschiedliche Interessen zu verbinden: die Rohstoffversorgung mit den damit verbundenen Steuer- und Abbaueinnahmen für die Gemeinden, die Sicherung der Arbeitsplätze und all dies unter grösstmöglicher Schonung der Landschaft und kleinstmöglicher Belastung der Anwohner.

Bereits in den nächsten Jahren ist geplant, erste Teile des Steinbruchs attraktiv zu rekultivieren und der Natur zurückzugeben.

Auskunftspersonen:

Departement Bau, Verkehr und Umwelt:

Jörg Hartmann, Stv. Leiter Abteilung Raumentwicklung Kanton Aargau, Tel. 062 835 33 11
E-Mail: joerg.hartmann@ag.ch

Erreichbarkeit am 24. April 2014: 11.30 bis 12.00 Uhr und 13.15 bis 14.00 Uhr.

Gemeinden:

Ernst Joho, Gemeinderat Auenstein, Tel. 079 669 48 70

Urs Leuthard, Gemeindeammann Schinznach, Tel. 079 603 69 38

Ulrich Salm, Gemeindeammann Veltheim, Tel. 076 391 51 06

jura cement:

Hanspeter Meyer, Operativer Leiter, JURA Materials Schweiz, Tel. 062 838 05 58

Erreichbarkeit am 24. April 2014: 16.00 bis 17.00 Uhr